

„DIE KOALITION KAMMT AUF“

Veröffentlicht am 28. April 2011

Thema: [Koalition](#)

Zu den Äußerungen des Ministerpräsidenten Stanislaw Ertel und der Ministerin Decin zu unterstützen, erklärt der Landesvorsitzende der FDP in Sachsen-Anhalt Veit Wolpert:

„Die FDP fordert seit Jahren, dass die Stautufen im Mittelbett des Flusses wieder gewährleistet wird. Derzeit sind die Wirtschaftsverhältnisse vor dem Hochwasser des Jahres 2006 zu sehen. Das kann auch ohne neue Stautufen funktionieren.“

Eine solch klare Positionierung ist sowohl im Koalitionsvertrag als auch im Handeln von Ministerpräsident Ertel und Ministerin Decin im Koalitionsvertrag um wichtige Fragen herauszulesen. Die Gegensätze zwischen den Koalitionsparteien sind nicht übersehbar. Es wird schnell von der politischen Alltagspraxis eingelesen. Deutlich am Beispiel der Nutzung der Stautufen hat der Ministerpräsident mit seiner laxen Stautufen-

Äußerungen werden nicht toleriert. Nicht nur bei der Opposition, sondern auch beim Koalitionspartner. Zum Thema in den letzten Jahren ebenfalls Schlangenlinien. Der Bundestagpolitiker Bergmann „irritiert über den Vorstoß des Ministers“. Ein Mitglied der SPD „weder besprochen, noch geteilt“ worden sei. Das Thema Schifffahrt ist ein Thema, das man mit Sensibilität und Kompromissfähigkeit angehen muss.